

II-5139 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 2602/J

1992-03-11

A n f r a g e

der Abg. Mag. Haupt, Motter, Haller, Mag. Schweitzer  
an den Bundesminister für Gesundheit, Sport und Konsumentenschutz  
betreffend Gesundheitsförderung

Abgesehen von einzelnen Aktivitäten in manchen Bundesländern und jährlichen  
Schwerpunktinitiativen des Fonds "Gesundes Österreich" ist die Gesundheitsförderung  
in Österreich ein Stiefkind der Gesundheitspolitik. Dies ist einer der Gründe,  
weshalb die Lebenserwartung der Österreicher im unteren Drittel der OECD-Länder  
rangiert.

In Österreich sterben jährlich etwa 3300 Personen an Lungenkrebs, davon sind  
ca. 1400 auf aktives und passives Rauchen zurückzuführen. Im Bundesstaat Victoria,  
Australien, ist die Lungenkrebs-Todesrate von 1980 bis 1989 um 10 % gefallen,  
wobei gleichzeitig der Raucheranteil um 15 % sank. Dort wird für Gesundheits-  
förderung und -erziehung pro Kopf und Jahr ca. öS 75,- aufgewendet. Von diesem  
Niveau ist Österreich meilenweit entfernt. Deshalb steigen die Folgekosten im  
kurativen Bereich ins Uferlose und drohen die Budgets des Bundes, der Länder  
und Gemeinden zu sprengen. In Australien wird die Gesundheitsförderung aus der  
Tabaksteuer finanziert, die in Österreich zum Stopfen von Budgetlöchern verwendet  
wird.

Heuer richten die unterzeichneten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister  
für Gesundheit, Sport und Konsumentenschutz die nachstehende

A n f r a g e :

1. Werden Sie bei den nächsten Budgetverhandlungen Umschichtungen der Mittel  
in Richtung Gesundheitsförderung anstelle von Krankheitsverwaltung vornehmen ?
2. Werden Sie Vorstöße unternehmen, um nach dem Vorbild Australiens die Mittel  
aus der Tabaksteuer für Maßnahmen zur Gesundheitsförderung einzusetzen ?
3. Welche Maßnahmen zur Absenkung des Raucheranteils an der österreichischen  
Bevölkerung werden sie heuer setzen ?
4. Wie hoch sind die aus Ihrem Ressort hierfür zur Verfügung stehenden Mittel ?
5. Welche sonstigen Finanzierungsquellen werden Sie hierfür erschließen ?
6. Welche sonstigen Maßnahmen zur Steigerung des Gesundheitszustandes der  
österreichischen Bevölkerung werden Sie heuer setzen ?